

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

13 (14.1.1917) Sonderausgabe No. 1029, Amtlicher Bericht vom 14.
Januar 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1029

Karlsruhe, Sonntag den 14. Januar 1917 nachmittags

Umtlicher Bericht vom 14. Januar 1917, vormittags

W.L.B. Großes Hauptquartier, 14. Jan., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Außer lebhafterem Artilleriefeuer beiderseits der Somme war an der ganzen Front bei Regen und Schnee nur geringe Gefechtsstätigkeit. Während der Nacht wurden an mehreren Stellen feindliche Patrouillenvorstöße abgewiesen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls

Prinzen Leopold von Bayern.

Keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung.

Front des Generalobersten Erzherzog

Joseph.

In den Dikarpathen drangen nördlich der Goldenen Distrikt deutsche Grenadiere an mehreren Stellen in die

russischen Stellungen ein, fügten dem Feinde schwere Verluste zu und kehrten befehlsgemäß mit Beute und Gefangenen in die eigenen Stellungen zurück.

Südlich der Ditozstraße wurde eine vom Feinde besetzte Kuppe gestürmt; 50 Gefangene fielen in die Hand des Angreifers.

Seceresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Ungünstige Witterungsverhältnisse schränkten die Gefechtsstätigkeit ein. Ein russischer Vorstoß am Sereth nordwestlich Braila ist abgeschlagen.

Mazedonische Front:

Zwischen Bardar und Doiran-See blieb ein feindlicher Angriff gegen unsere Stellungen südlich Stojakovo erfolglos.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W.L.B. Wien, 13. Jan. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Mihaela westlich Badeni wurde durch osmanische Truppen gestürmt. 400 Mann und einige Maschinengewehre blieben in der Hand des Angreifers.

Gleichzeitig nahmen die Bulgaren ein noch von den Russen besetztes Kloster nördlich des Buzaul-Flusses nächst dessen Mündung.

Beiderseits des Ditoz-Tales wiesen österreichisch-ungarische und deutsche Kräfte starke russische Angriffe, zum

Teil im Handgemenge, restlos ab. Nördlich des Slanic-Tales wurde durch Angriffe deutscher Abteilungen Gelände gewonnen. 4 Offiziere und 170 Mann wurden gefangen, 7 Maschinengewehre und 7 Minenwerfer erbeutet.

Italienischer und Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Lage unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruher Friedrichstraße 14.

Verantwortlich: J. B. G. R. f. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

